

# Wald, Kohle, Holzenergie und Baumkronenspazieren

Wo könnte das Prinzip der Nachhaltigkeit besser und glaubhafter gezeigt werden, als am Beispiel der Forstwirtschaft? Darum sollen die Themen «Wald und Holz» Alt und Jung im Rahmen einer Gastveranstaltung am grössten «Weidfäscht der Schweiz», der beef.ch 2007 näher gebracht werden. Diese findet jedes dritte Jahr zehn Tage lang auf dem Pfannenstiel statt. Ein Baumkronenparcours, eine Energieholzplattform und zwei brennende Kohlemeiler sowie Werkstätten zum Thema «Wald: Schule einmal anders» sollen nicht nur das Interesse wecken, sie sollen auch viel Freude bereiten.

Vielleicht hat es sich unter den Forstleuten bereits herumgesprochen: Mit der erstmaligen Präsentation des Themas «Wald und Holz» wurde an der beef.ch im Jahr 2004 ein Volltreffer bei Schulklassen, Besuchern und Besucherinnen gelandet. Auch dieses Jahr sollen darum die Tore des Löliwaldes, auf dem Gutsbetrieb Hohenegg mit malerischem Blick auf den Zürichsee, vom 30. August bis 9. September wieder geöffnet werden und der Wald von all seinen Seiten der Bevölkerung näher gebracht werden.

## Austoben und Energie tanken

Der spektakuläre Baumkronenparcours, der aus ungewohnt hoher Warte den Blick auf und in den Wald ermöglicht, wird auch in diesem Jahr nicht fehlen. Das Balancieren durch das Kronendach ist nicht nur Abenteuer pur, sondern ermöglicht auch einen Einblick in das Leben in der Höhe.

Aber nicht nur die Baumkronen laden zum Verweilen ein. Ein Sinnesparcours soll den Besucherinnen und Besuchern ermöglichen, durch spielerisches Erstaten die unterschiedlichsten Formen und Bestandteile des Waldes mit all ihren Gestalten und Texturen mit den Fingern zu sehen und zu erfühlen. Während einer ganzen Woche wird das Festgelände der beef.ch ausserdem zu einem der grössten Schulhäuser der Schweiz. Mit «Schule einmal anders» werden den Schulklassen, wie bereits vor drei Jahren, wieder verschiedene «Wald-Werkstätten» angeboten. Die Walderlebnisse stärken die Sinneswahrnehmung der Kinder und Jugendlichen und bringen ihnen den Umgang mit der Natur näher. Der Mensch braucht nämlich den Wald. Er muss ihn so nutzen, dass er auch künftigen Generationen erhalten bleibt. Und wo könnte das Prinzip der Nachhaltigkeit besser und glaubhafter ge-

**Inhaltliche Verantwortung:**  
Denise Lüthy  
Forstkreiszentrum Wetzikon  
Zürcherstrasse 9  
8620 Wetzikon  
Telefon 044 933 56 61  
denise.luethy@bd.zh.ch  
www.wald.kanton.zh.ch  
www.beef.ch

## Raum/Landschaft



In luftiger Höhe lässt sich der Wald ganz anders erleben.

Quelle: P. Manale



Dieses Kunstwerk dient als Wegweiser für das Thema Wald und ist unterdessen zu einem Wahrzeichen geworden.

Kreation: F. Hero, Hinwil; Realisierung: P. Manale/St. Burch; Foto: C. Honegger

zeigt werden als am Beispiel unserer Forstwirtschaft? Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der heutzutage in den unglaublichsten Formen und Gestalten in unserem Leben zum Vorschein kommt. Dafür müssen die Bäume jedoch gefällt werden. Spezialisierte Forstleute zeigen, dass dies nicht ein roher Gewaltakt ist. Geschicklichkeit, Überlegung und Aufmerksamkeit sind dabei erforderlich, will man die nachfolgenden Baumgenerationen nicht zerstören.

Und von wegen Geschicklichkeit: An der «Kreativ...» werden dieses Jahr die einfallsreichsten Motorsäge-Virtuosen täglich ihr Können unter Beweis stellen.

### Energie aus dem Kohlemeiler

Dieses Jahr werden die Aufhänger zum Thema Wald zwei Kohlemeiler sein sowie die Diskussion rund um den erneuerbaren, CO<sub>2</sub>-neutralen Energierohstoff Holz.



Eine Köhlerin zeigt vor Ort life und spannend, wie eigentlich aus Holz Holzkohle gemacht wird.

Quelle: A. Obrecht

Die in Fachkreisen inzwischen bekannte Holzbeige (siehe Foto oben) lenkt das Auge der Besucher und Besucherinnen mit ihrer Botschaft «Wald = Wärme» (Kreation: Franz Hero, Hinwil) auf sich und lädt ein, sich mit dem Thema Holzenergie zu befassen.

«Woher kommt die Holzkohle und wie wird sie hergestellt?» – Die Antwort dürfte weder dem grillbegeisterten Vater noch der gartenbeizliebenden Städterin auf der Hand liegen. Eine Köhlerin aus dem Entlebuch wird dieses alte faszinierende Handwerk zeigen: In geduldiger Arbeit wird sie die Holzscheiter zu zwei grossen Kohlemeilern aufschichten, den Brennvorgang steuern und am Schluss echte beef.ch-Kohle «ernten». Drei Feuermacher aus dem Kanton Obwalden werden ihr helfen. Zwischendurch zeigen sie, wie Feuer auch ohne Streichholz gemacht wird. Man kann staunen, was unsere Vorfahren schon alles konnten!

Eine kleine Brücke führt auf eine originelle Energieplattform. Dort können Interessierte die neuen Technologien der Holzenergienutzung, den Beitrag der Holzenergie an die schweizerische Gesamtenergiebilanz und mögliche Alternativen zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Erfahrung bringen. Selbstverständlich sollen die Jugendlichen mehr über diese hochaktuellen Themen erfahren. Im Rahmen von «Wald – Schule einmal anders» wird deshalb dieses Jahr in der Werkstatt PowerWald das Thema «Feuer & Köhlererei» aufgegriffen. In Kombination mit dem Seilparcours können dabei die Jugendlichen ihre eigene Körperen-

ergie und ihre motorischen Fähigkeiten ausloten und dabei auch einiges zur Kultur und zur Weiterentwicklung der Energieholzproduktion erfahren.

Zur Entspannung und zum Plaudern lädt ein Köhlerbeizli ein. Hier kann die Besucherin das Geschehen im Beef-Gelände von erhöhter Lage aus beobachten, der Kulturinteressierte die Kunst der Köhlerin nochmals studieren, der Grossvater den Kindern beim Austoben im nahen Holz-Pellets-Haufen zuschauen, der vergessliche Besucher «anstelle der Flasche in der Hand, die Kohle im Sack» oder weitere originelle Ideen aus dem Wald für die abendliche Einladung besorgen. Kurz: Das Programm soll alle Interessierten wieder begeistern.

### Wieder ein Publikumserfolg

Das Publikumsinteresse für die beef.ch ist gross. Vor drei Jahren wurde sie von knapp 100 000 Personen und 1300 Schulkindern besucht. Publikumsfavoriten waren der Seilkronenparcours und die Schulwerkstätten. Die Schulen sind bereits wieder sehr am Besuch einer der beiden Werkstätten zum Thema Wald interessiert. Zu vermuten ist daher, dass sowohl die Besucherzahl wie auch die Erwartungen zum Thema Wald wieder sehr hoch sein werden.

#### Was bietet die beef.ch?

Die Öffentlichkeitsveranstaltung beef.ch wird vom 30. August bis 9. September 2007 auf der Hoheneegg, Meilen oberhalb des Zürichsees, für Gross und Klein vieles bieten, um mit Natur und Landwirtschaft in Kontakt zu kommen. Der Anlass eignet sich für Familienausflüge ebenso wie als «Freiluftzimmer» für Schulklassen. Neben Festwirtschaften, Marktstrasse und Musik gibt es auch dieses Jahr wieder verschiedenste Events wie Streichelzoo, Kuhmarkt, Rodeoreiten, Lamatrekking und verschiedene Vorführungen. Organisiert wird die beef.ch von der SVAMH (Schweizerische Vereinigung der Ammen- und Mutterkuhhalter), der die Label Natura-Beef und Swiss-PrimGourmet gehören.